

enau 63.– Phras.: *°des is oa Biad Hodan* „alle sind von der gleichen Art Gesindel“ ROL.– „Gleichheit ... *Gleiche Bürd bricht den gemeinen Rücken nicht*“ Baier.Sprw. I,196.– Auch †Last, Gewicht: *Daß die schwärteste Burden von dem Wasser gar leicht getragen werden* HUEBER Granat-Apfel 164.

2 Bremse an Schlitten od. Wagen.– **2a** Baumstamm, Bündel aus Prügeln od. Ästen, hinten angehängt, °OB, °NB, °OP vereinz.: *Bur* M'ndw GAP; *Bur (Burd)* „die ... auf den Bergwegen an den Schlitten angehängten Hölzer“ MM 5.3.1955, 3.– **2b** Bremsvorrichtung, °OB, °OP vereinz.: *°Burd* „an der Laufsohle des Pferdeschlittens angebrachte Bremskloben“ Fronau ROD.

3 Schlüsselbund, -ring, °OB, °OP vereinz.: „den wertvollsten Schlüssel trug die Bäuerin im *Burd*“ Schnaittenbach AM; *°Burd Schlüssel* SCHMELLER I,273; *der eben mit einer Burd-Schlüssel in der Hand auß der Sacristey daher kam* MOSER-RATH Predigtmärlein 208.

4 Tragvorrichtung.– **4a** (mit einer Last gefülltes) Tragetuch od. -netz, OB, °OP, MF vereinz.: *°a Büil* „ein Grastuch voll Gras“ Dietkehn NM; *Bur* „Vierecktuch mit Heu gefüllt, tragefertig“ Wb.Krün 8.– **4b** Rückentragkorb: *°Birtn* „für Gras“ Rain SR; *a bia grōs* „ein Korb voll Gras“ nach WEBER Eichstätt 61.

5 übertr., ä.Spr.– **5a** Beschweris: *Peleyus hertz besessen was drumb mit neydes purd* FÜETRETR Trojanerkrieg 42,76; *das Gesatz der Christlichen Lieb ... daß einer dem anderen sein Burd soll tragen helffen* SELHAMER Tuba Rustica II,356.– **5b** Auflage, Verpflichtung: *Ein eigenes, ganz von aller Bürde freies ... Stück Wald* Ambg 1804 Wdmünchn.Heimatbote 24 (1991) 55; *auf gemeiner Judischait alhie die jertlich steur, wacht und ander dergleichen burde* 1507 Urk. Juden Rgbg 265.

6 †Leibesfrucht, Gebärmutter.– **6a** Leibesfrucht: *mac ain wip zuwo burde insamt tragen?* Kaiserchr. 147,3588; *Er hilft den swangern frawen ... daz in di purt icht ab ge* KONRADvM BdN 481,21f.– **6b** Gebärmutter: „bey Kühen ... *Die Burd ausdrucken*“ SCHMELLER I,273.

Etym.: Ahd. *burdin*, *burdi* stf., mhd. *bürde*, *-ene* st/swf., germ. Abl. zur Wz. von → *bären*³; KLUGE-SEEBOLD 163.

Ltg. Formen: *bū(r)d*, *-ua-* OB, NB (dazu AM, PAR, RID, TIR; HIP; WUG), *buid* (BGD, LF, TS, WS), *bad* (SC), *buaxd* (AÖ, ED, LF, MÜ, TS; GRI, PA), *buixd* sö.OB, *bū(r)šd* (MÜ, TS; VIB), *bur*, auch *-ū-*, *-ua(-)* OB, NB, *bui* (LF), mit Uml. *bī(r)d*, *-ia-* NB, OP (dazu AIB, FFB, LF, M, WOR; EIH, N; BT), *biaxd* (AÖ, LF, MÜ,

TS; GRI), *biršd* u.ä. (TS), *bīr*, *bia*, auch *-ī* OP, MF (dazu ED, IN, WS; DEG; BT, REH), mit Endg der swf. *bua(r)n* u.ä. (ED, M, WS), *buaxtn* (AÖ, LF), *birtn* (KEH, SR, WEG), *-e-* (BT), *birštn* (RO), *bian* u.ä. (TS; PA, SR; HIP), *buin* (LF).– Dim. *bual* u.ä. (EBE; LA, LAN), *bia(d)l* u.ä. OB, NB, OP (dazu FDB), *biurl* (BGD), *bixdl* (LF).

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 54; SCHMELLER I,273.– WBÖ III, 1427-1432.

Abl.: *burden*.

Komp.: [**Dächs**]b.: *°Daxbur* „Bündel von Nadelholzästen“ Fischbachau MB.– Zu → *Dächse* ‚Nadelbaumzweig‘.

[**Dorn**]b., [**Dörne**]- Bündel von Dornenästen: *Dernbird* „zum Heizen des Backofens“ HÄRING Gäuboden 134; *sprechend die laien, ez sitz ein man mit einer dornpurd in dem mon* KONRAD vM BdN 93,17f.

WBÖ III,1432.

†[**Ehe-hafts**]b. rechtsgültige Pflicht: „Die Probstey Hainspach [MAL] besteht aus den mit *Ehehaftsbürden* beladenen Hofmärkten und Dörfern“ R. ZIERNGIBL, Gesch. der Probstey Hainspach, München 1802, VI.

[**Heu**]b. **1** Heubündel, NB vereinz.: *Heubiad* Tragbüschel Heu Dommelstadl PA.– **2** Gerät zum Heutragen.– **2a** Netz: *°Heibürschtn* „großes weites Netz für Heu“ Sachrang RO; „Aus Hanf oder Leinenschnüren angefertigtes Gerät ... *Heubiascht*“ SOJER Ruhpoldinger Mda. 5.– **2b**: *°Heibirtn* „vier durch Stricke verbundene Latten, in denen das Heu auf dem Rücken getragen wurde“ Rain SR.

WBÖ III,1432.

[**Holz**]b. Holzbündel, NB, OP, MF vereinz.: *Holz-bürd* Sattelpelnsstein CHA.

WBÖ III,1432.

[**Lahnen**]b. Bündel mit Bergheu: „Berggras, das ... in Heunetzen oder Heublachen als *Laanerburschten* zum Kaser getragen wird“ Ruhpolding TS Bayerld 26 (1914/1915) 270.– Zu → *Lahne* ‚Bergwiese‘.

†[**Ge-meins**]b. Verpflichtung in einer Gemeinde: *weeder scharwerch ... noch steürrn geben, sondern in allen gmains burden ganz frey sein wöllen* Haidau R 1654 HELM Obrigkeit 147.